

## Zauberhafter Nachmittag mit Musik

Privates Engagement einer Familie sorgt für Ablenkung

**Kempten** Ein Musiknachmittag mit Zauberei hat im Klinikum Kempten den Patientinnen und Patienten den Tag versüßt. Zunächst präsentierte eine Zauberin einige Tricks und konnte die kleinen und großen Zuschauenden in ihren Bann ziehen. Bei einigen Zaubertricks durften die Kinder sogar helfen und mitzaubern.

Anschließend spielten drei Kinder ausgewählte Musikstücke zum Mitwippen für die kleinen und großen Zuhörerenden. Ausgestattet mit zwei Violinen und einer Gitarre spielten sie verschiedene Lieder.

Die drei Musikerinnen und Musiker sind Familienmitglieder einer vom Bunten Kreis Allgäu betreuten Familie. Die drei wollen sich für kranken Kinder engagieren, etwas zurückgeben und ein wenig Freude bereiten. Der Nachmittag brachte etwas Abwechslung für die Kinder und deren Eltern im Klinikum.

Die gemeinnützige Organisation Bunter Kreis Allgäu unterstützt seit dem Jahr 2000 regionale Familien mit Kindern, die schwer-, chronisch- oder lebensbegrenzend erkrankten oder extrem früh zur Welt kommen. Die Mitarbeiterinnen des Vereins helfen, beraten und schulen, um die Pflege zu Hause vorzubereiten und zu erleichtern. Diese Hilfe ist für die Betroffenen kostenfrei. Familien, die durch die Krankheit ihres Kindes in finanzielle Not geraten, hilft der Verein mit Mitteln über einen Sozialfonds. (dau)



Christiane Fröhlich. Foto: B. Michael

## Naturheilverein befasst sich mit Wasser

Die Mitgliederversammlung bestätigt den Vorstand

**Kempten** Der Naturheilverein Kempten hat bei seiner Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Wie bereits in der letzten Amtszeit wurden Willi Heimpel als Vorsitzender und Wolfgang May als sein Stellvertreter einstimmig gewählt. Die Funktion als Schatzmeisterin wurde mit Christiane Fröhlich neu besetzt. Franz Dorn wird zum Ende des Jahres sein Amt im Bereich der Mitgliederverwaltung niederlegen. Hier können aus den Reihen des Naturheilvereins noch Vorschläge zur Neubesetzung eingebracht werden.

Vor Beginn der Mitgliederversammlung ging es rund um das Thema Wasser mit den Vorträgen „Wasseranwendungen nach Sebastian Kneipp“ mit der Referentin Gisela Antor und „Trinkwasserbereitung für mehr Lebenskraft und Wohlbefinden“ von Helmut Schlecht.

Der Naturheilverein in Kempten unterstützt seit über 40 Jahren Menschen, die an einer naturbewussten Lebensweise interessiert sind, sowie Menschen, die im Bereich Prävention und Heilung arbeiten. (dau)

## Pflanzaktion im Blaichacher Schutzwald



**Viel Informatives über den Lebensraum Wald** haben 30 Mitglieder der Neupostolischen Gemeinde aus dem Kirchenbezirk Kempten erfahren, die an einer großen Baumpflanzaktion auf Blaichacher Flur teilnahmen. 90 Weißtannen wurden dort gepflanzt, und ebenso viele Bruthöhlen und Nistkästen für die heimischen Bewohner des Bergwaldes verteilt. Es war bereits die zweite Aktion in Blaichach. Im Frühjahr hatte die Blaichacher Jugend schon 150 Bäume an der Schatthalde gepflanzt. Die Maßnahme

fand im Rahmen des Jubiläums „100 Jahre Neupostolische Kirche im Allgäu“ statt und war der Abschluss der Jahresaktivitäten. Revierförster Andreas Fisel, sein Kollege Moritz Teufel und Waldwart Matthias Beck hatten eine „Schnitzeljagd“ vorbereitet, bei der die einzelnen Teams die verschiedenen Behausungen kleiner heimischer Vogelarten, Waldkauz und Fledermäusen an die vorab mit GPS ausgewählten Bäume verteilen sollten. dau/Foto: Petra Tibken

## Männerchor bereitet Adventskonzert vor

Sänger aus Frauenzell ehren verdiente und langjährige Mitglieder und kündigen ein Vereinsjubiläum an.

**Frauenzell** Als „Liederkränz Frauenzell“ haben 15 Männer im März 1928 einen Chor gegründet, der wenige Monate später seinen ersten Auftritt im Wallfahrtsort Gschnaidt hatte. Bei der Hauptversammlung Ende Oktober hat Chorleiter Helmut Prinz schon auf das noch in der Zukunft liegende 100-jährige Jubiläum im Jahr 2028 hingewiesen.

Bürgermeister Joachim Konrad aus Altusried sagte bei der Versammlung: „Chöre und Musikkapellen mit jahrzehntelangen Traditionen sind ein kostbares Kulturgut, das es zu erhalten gilt.“ Er gratulierte dem Männerchor, dass dieser während der Pandemie-Zeit nicht den Kopf in den Sand gesteckt habe, und inzwischen wieder mit gut 20 Sängern proben kann. Er dankte besonders Chorleiter Helmut Prinz, der im 30. Jahr den Männerchor leitet, und Werner

Dolderer, seit 33 Jahren Vorsitzender.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft im Männerchor Frauenzell wurden der langjährige Schriftführer Josef Müller, Ignaz Koch und Bruno Kü-

ber geehrt. Martin Hegele wurde zum Ehrenmitglied ernannt, nachdem er Anfang 2020 mit 75 Jahren Mitgliedschaft aufgehört hatte. Werner Dolderer brachte ihm die Ehrenurkunde nach Hause, weil

dieser krankheitsbedingt nicht zur Versammlung ins Gasthaus Traube kommen konnte. Inzwischen ist Martin Hegele mit 91 Jahren verstorben.

Während der vergangenen zwei Jahre fanden nur wenige Proben und Auftritte statt. Tradition hatten wieder die Maiandachten in der Kirche Frauenzell sowie in der Kapelle Adrazhofen, ebenso das Konzert im Leutkircher Bocksaal in der Standortkonzert-Reihe.

Ein Adventskonzert mit der Musikkapelle, Jugendkapelle und dem Männerchor Frauenzell und eventuell weiteren Chören findet am Sonntag, 11. Dezember, in der Pfarrkirche Frauenzell statt.

● Neue Sänger zwischen 18 und 70 Jahren sind zum Schnuppern willkommen. Informationen gibt es bei Werner Dolderer unter der Telefonnummer 07567/428.



Der Männerchor mit Vorsitzendem Werner Dolderer (von rechts) ehrt seine Mitglieder für 40 Jahre: Ignaz Koch, Josef Müller und Bruno Küber. Links Bürgermeister Joachim Konrad und hinten Chorleiter Helmut Prinz. Foto: Carmen Notz

## Autoclub sieht Nachholbedarf

ACE Allgäu hat den Blick auf Barrierefreiheit. Vorstand im Amt bestätigt.

**Kempten** Der ACE-Kreisclub Allgäu hat bei den Neuwahlen im Rahmen einer Mitgliederversammlung Thomas Wilhelm erneut an die Spitze des Kreisclubs Allgäu des ACE Auto Club Europa gewählt. Sein Stellvertreter ist weiterhin Hans Peter Gregori. Die bisherige weitere Stellvertreterin, Katharina Schrader, führt künftig das Protokoll im ACE-Kreisvorstand Allgäu, als Beisitzer fungieren Gabriele Ruckdeschel, Wolfgang Hartmann und Ulrich Fischer. Aus dem Vorstand ausgeschieden ist Karlheinz Schmidt.

In seinem Rückblick wies Thomas Wilhelm auf die Aktivitäten seit der vergangenen Wahl 2018 hin. 2019 hatte noch eine Clubinitiative stattfinden können, sie stand unter dem Titel „Goodbye Elterntaxi“. Im Jahr 2020 musste die bundesweite Aktion des Ehren-

amtes ausfallen. Der Vorsitzende blickte dann auf die Initiativen 2021 („Barrierefrei besser ankommen!“) und 2022 („Deutschland,

keine Rastplätze“) zurück. An beiden Aktionen habe sich der ACE-Kreis Allgäu beteiligt.

So konnten die Ehrenamtlichen

mit ihren Checks von Parkplätzen und Parkhäusern im Jahr 2021 aufzeigen, dass es in Kempten Nachholbedarf in Sachen barrierefreies Parken gebe. Erste Erfolge habe man erzielt: So wurden zum Beispiel die Bodenmarkierungen im Parkhaus am Klinikum Kempten nach dem ACE-Check erneuert.

Der Verkehrssicherheitstag auf dem Campingplatz „Gitzenweiler Hof“ in Lindau sei mittlerweile schon fast Tradition. Auch 2023 soll er stattfinden. Zudem unterstützt der ACE im Kreis Allgäu die Aktion „SpoSpiTo“ an der Grundschule auf dem Lindenberg in Kempten.

Der ACE-Kreisclub Allgäu will sich weiter für mehr Rastplätze mit WC-Anlagen einsetzen. Ziel sei es vor allem, mehr Stellplätze für Lkw entlang der Autobahnen zu errichten. (dau)



Gabriele Ruckdeschel, Thomas Wilhelm, Katharina Schrader, Wolfgang Hartmann und Hans Peter Gregori (von links) führen den ACE im Allgäu. Beisitzer Ulrich Fischer fehlt auf dem Bild. Foto: Ursula Hildebrand/ACE

## Alte Prinzessin und neue Zusammenarbeit

Der Faschingsverein Kempten feiert Zehnjähriges

**Kempten** Eine über hundert Jahre alte Faschingsprinzessin und das eine oder andere Fettnäpfchen: In zehn Jahren sammeln sich so einige Anekdoten an und weil der Faschingsverein Kempten seit zehn Jahren besteht, hielten Präsident Richard W. Brunner und sein Vize Dominik Keller bei der Jahreshauptversammlung auch Rückschau.

Der Faschingsverein ist am 12. Oktober 2012 aus den Faschingsfreunden und ehemaligen Mitgliedern der Faschingsgilde Rottach Kempten '97 hervorgegangen. Ein Höhepunkt in seinem Bestehen ist die Faschingsprinzessin Lotte 1. (Lotte Geppert). Sie war über hundert Jahre alt, als sie ihr Amt zusammen mit ihrem Sohn Bruno, der als ihr Prinz fungierte, antrat. Leider ist sie dem Faschingsverein zufolge viel zu früh verstorben.

Künftig wollen die Faschnachter auch mehr gemeinsam mit anderen Faschingsvereinen unternehmen, sagt Vizepräsident Keller. Denn bei den gestiegenen Preisen nicht nur auf dem Energiesektor sei es angebracht, viele der anfallenden Kosten untereinander zu teilen. Bei anstehenden Außenzügen, bei denen zur Anfahrt ein Bus gechartert wird, sei es laut Kassierer Heinz Holdenried durchaus sinnvoll, dass man zusammen mit den anderen Vereinen anreist. Das fördere, so Dominik Keller, nicht nur die Kameradschaft, sondern senke auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und sei besser für die Umwelt.

Zur Faschingseröffnung am Kemptener Rathaus sind alle in Kempten ansässigen Faschingsorganisationen, wie die Kemptener Stadthexen, die Faschingsgilde Rottach und sogar erstmalig die Betzigauer Moorgeisdr, dabei. Im Dezember soll es eine vereinsübergreifende Weihnachtsfeier geben. Geplant ist auch neben vielen Umzügen in näherer und weiterer Umgebung auch eine „Schlangenbach Gedächtnissitzung“ am Calgeerpark mit dem Kemptener Schlangenbachgeist und den Gurrahexa. (beb)

## Seit 120 Jahren kümmern sie sich um Hilfsbedürftige

Ambulante Krankenpflege Sankt Mang hält Rückschau

**Kempten** Einen „neuen alten Vorstand“ hat die Ambulante Krankenpflege Sankt Mang: Vorsitzende Waltraud Blender, ihre Stellvertreterin Irmgard Rotter und Beisitzer Kurt Hundrieser wurden für weitere drei Jahre bestätigt.

Waltraud Blender nutzte die Versammlung auch, um einen kurzen Rückblick über die 120-jährige Vereinsgeschichte zu geben. Sie verwies auf eine Chronik über 100 Jahre Vereinsgeschichte, die mit einem Infobrief im September vergangenen Jahres an alle Mitglieder ging. Trotz mehrerer Namensänderungen vom „Frauenverein Kotteln“ (1901) bis zur „Ambulanten Krankenpflege Sankt Mang“ blieb der Vereinszweck bis heute weitestgehend gleich. Die Ausübung und Gewährleistung der Krankenpflege wird durch den im Jahr 1997 geschlossenen Kooperationsvertrag mit dem „AllgäuStift“ und der Zusammenarbeit mit dem Marienpark gewährleistet.

Für Fragen oder zur Vermittlung von Hilfsangeboten ist Waltraud Blender für Mitglieder und solche, die es werden wollen, unter der Telefonnummer 0831/67840 erreichbar. (beb)